

Hristum wir sol- len lo- ben schon/ der rei-  
nen Magd Ma- ri- en Sohn/ so weit die lie- be Son-  
ne leucht/ vnd an aller Welt Ende reicht.

2. Der seelig Schöpfer aller Ding/  
Zog an eins Knechtes Leib gering/  
Dass er das fleisch durchs fleisch erwürb/  
Vnd sein Geschöpff nicht alls verdürb.
3. Die Göttlich Gnad vom Himmel groß/  
Sich in die keusche Mutter goss/  
Ein Mägdelein trug ein heimlich Pfand/  
Das der Natur war unbekandt.
4. Das züchtig Haß des Hersen zart/  
Gar bald ein Tempel Gottes ward/  
Die kein Mann röhret noch erkandt/  
Von Gottes Wort man sie schwanger  
fandt.
5. Die Edle Mutter hat geboren/  
Den Gabriel verhieß zworn/  
Den S. Johannis mit springen zeige/  
Da er noch lag in Mutterleib.
6. Er lag im Henn mit Arme groß/  
Die Krippen hart ihn nicht verdroß/  
Es war ein kleine Milch sein Speiß/  
Der nie kein Böglein hungern ließ.
7. Des Himmels Chor sich freuen droß/  
Und die Engel singen Gott Lob/  
Den armen Hirten wird vermeldt/  
Der Hirt vnd Schöpfer aller Welt.
8. Lob/Ehr vnd Dank sei dir gesagt/  
Christ/geboren von der reinen Magd/  
Mit Vatter vnd dem heilgen Geist/  
Von nun an bis in Ewigkeit/Amen.

Amen